



SCHWEIZERISCHER GANZSACHEN-SAMMLER-VEREIN
SOCIETE SUISSE DES COLLECTIONNEURS D'ENTIERES POSTAUX

Arbeitsgemeinschaft Fiskalmarken

Aktennotiz

zur Zusammenkunft vom 14. Januar 2014, 14.00 Uhr, Zürich,
Restaurant Vorbahnhof

Teilnehmer

Martin Bär, Ueli Heiniger, Kurt Kimmel, Hans Roos-Etter, Ernst Schätti (Aktennotiz),
Beat Spörri, Wolfgang Morscheck, Rolf Weggler, Paul Wüthrich, Max Zürcher
(Leitung)

Entschuldigt/nicht anwesend

Renato Cucchiani, Anton Egger, Eric Lienhard, Donn Lueck

Traktandenliste

1. Aktennotiz zur 3. Zusammenkunft vom 16. Januar 2013
2. Aktivitäten 2013
3. Weiteres Vorgehen
4. Verschiedenes
5. Umfrage – Erfahrungen übers Jahr
5. Gemütliches Beisammensein, Kauf, Tausch, Verkauf

1. Aktennotiz zur 3. Zusammenkunft vom 16. Januar 2013

Genehmigt.

2. Aktivitäten 2013

Max Zürcher hat an einem Katalog/Vordruckalbum Kanton Basel Stadt gearbeitet und die ArGe vorgängig zur Sitzung dokumentiert. Die Anwesenden sind begeistert.

Ueli Heiniger hat seine bereits grosse Aargau-Sammlung weiter ausgebaut. Viel Material muss noch katalogmässig aufgearbeitet werden.

Wolfgang Morscheck hat ebenfalls viel Material, darunter Schweiz, erwerben können. Das meiste muss er noch verarbeiten. In Deutschland werden für Fiskalmarken gute Preise erzielt, wahrscheinlich auch deshalb, weil in einem neuen Katalog die Preise relativ hoch angesetzt worden sind.

Beat Spörri ist mit seiner Bern-Sammlung nicht viel weiter gekommen.

Rolf Weggler musste im abgelaufenen Jahr die Prioritäten anders setzen.

Martin Bär arbeitet an einem neuen Perfins-Katalog und hat sich nur wenig um Fiskalmarken kümmern können.

Ernst Schätti hat die neu gemeldeten, noch nicht katalogisierten Fiskalmarken Schweiz auf www.ganzsachen.ch hoch geladen.

3. Weiteres Vorgehen und Rollenverteilung

Beschlüsse:

31 **Alle Mitglieder der ArGe** scannen weiterhin neu entdeckte Fiskalmarken Schweiz (300 dpi) und melden diese Max Zürcher über das Internet. Daraufhin werden diese auf die Plattform des SGSSV geladen und dort den SGSSV-Mitgliedern zugänglich sein: www.dropbox.com / sgssv-sscep@gmx.ch / ganzsachenCH. Für das Procedere zum Zugang zur Dropbox siehe beigefügtes attachment 1. Bei der Bezeichnung der Neuentdeckungen soll der Bezeichnungsraster zur Anwendung kommen (vgl attachment 2).

32 **Max Zürcher** arbeitet weiter am Katalog/Vordruckalbum für den Kanton Basel-Stadt. Ca. 50 % liegen bereits vor.

Arbeitsschritte:

1. Alle Albumblätter mit Markenabbildungen auf Vorderseite sowie mit Katalog-Preisen auf Rückseite fertig stellen. Für Belege, Formulare mit handschriftlichem Gebührenvermerk und Stempelpapiere (farbloser und/oder schwarzer Prägedruck des Stempels, Gebührenaufdruck als Text, etc.) werden separate Albumblätter erstellt, versehen mit den notwendigsten Bezeichnungen oben auf dem Blatt.
2. Scans der Album/Katalogblätter gehen an Wolfgang Morscheck, der die bei ihm vorhandenen, Max Zürcher fehlenden Fiskalmarken scannt (jpeg, 300 oder 600 dpi) und Max Zürcher übermittelt (ev. ist Max auch am Kauf der betreffenden Fiskalmarken interessiert).
3. Kann Wolfgang Morscheck nicht scans aller fehlenden Fiskalmarken liefern, ist voraussichtlich Rolf Weggler in der Lage, noch bestehende Lücken zu füllen.
4. Es wäre von Vorteil, wenn Sammler das Vordruckalbum individuell anpassen könnten. Es ist deshalb zu prüfen, ob dieses nicht vom Spezialprogramm, das Max anwendet, in Word konvertiert werden könnte. Es handelt sich um das Programm Open office org, Draw, Version 3.3. Mittlerweile haben erste Ermittlungen ergeben, dass dieses kostenlos von Microsoft runtergeladen werden kann. (Bei Google eingeben: openoffice.org download.) Files, in diesem Programm erstellt, soll man als word-Dokument speichern können. Wieviel der ursprünglichen Funktionalität dabei verloren geht, ist noch zu prüfen. Es kann dann entschieden werden, ob das noch Sinn macht.
5. Entsprechend sind in der Folge Hinweise für den Gebrauch durch Sammler zu erstellen.
6. In welcher Form der Katalog an Sammler abgegeben werden soll, ist in der Folge zu prüfen. Möglichkeiten sind: als Katalog (mit Markenabbildungen) und/oder Vordruckalbum (ohne Abbildungen) und/oder elektronisch bzw. in Papierform.
7. Auf einem Begleitblatt werden Bezugsquellen für Stempelpapiere und Fiskalmarken Schweiz bekannt gegeben (z.Z. Wolfgang Morscheck, Rolf Weggler, Max Zürcher, Rölli Auktionen) und auf die ArGe Fiskalmarken aufmerksam gemacht.
8. Zu gegebener Zeit ist in der SBZ und im „Der Ganzsachensammler“ für das neue Produkt und das Sammeln von Fiskalmarken zu werben.
9. Wünschenswert wäre, wenn als Einstieg eine Sammlung Basel-Stadt an einer der nächsten Briefmarkenausstellungen als Projekt des SGSSV gezeigt werden könnte. Damit wäre auch der Qualitätslevel in etwa abgesteckt. Ein Verbandsprojekt dieser Art wäre mal was anderes und dürfte Aufmerksamkeit erhalten können.

33 **Rolf Weggler** erstellt eine Fehlliste der ihm noch fehlenden Fiskalmarken des Kantons Zürich und dessen Gemeinden. ArGe Mitglieder können ihm eventuell fehlende Stücke abgeben.

4. Verschiedenes

Ernst Schätti verfasst ein kleines Inserat für den „Der Ganzsachensammler“, in dem darauf hingewiesen wird, dass PERFINS und Fiskalmarken auch lose in Rundsende-Heften in den Rundsendedienst SGSSV eingeliefert werden können.

5. Umfrage – Erfahrungen übers Jahr

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

6. Nächste Zusammenkunft

Dienstag, 13. Januar 2015, 14.00 Uhr, Restaurant Vorbahnhof Zürich.

Gemeinsames Mittagessen ab 12.00 Uhr für alle, die dazu Lust und Zeit haben.

Ernst Schätti



Präsident SGSSV